



Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Unterrichtsgegenstände

- Schubertlieder und Songs von Weill

Fachliche Inhalte

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mithilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Form des Kunstlieds
- Das Song-Prinzip bei Weill
- Gestaltung von Singstimme und Instrumentalpart in ihrer wechselseitigen Kommentierung und Unterstützung

fachmethodische Arbeitsformen

- Notentext- und Höranalyse
- Formulierung von Hörerwartungen
- Gestalterische Darstellung von Textvorlagen
- (Gemeinsames) Singen von Songs und Liedern
- Beschreibung musikalischer Strukturen mithilfe von Fachsprache

Fachübergreifende Kooperationen

- Fach Deutsch: Brecht: Episches Theater, Lyrik der Romantik

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung kreativer Gestaltungsergebnisse oder individuell angefertigten Hör- bzw. Notentextanalysen
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Klausur: Aufgabenbereich II: Analyse fachspezifischer Aspekte

Unterrichtsgegenstände


- z.B. „Dreigroschenoper“, „Mahagonny“, „Der Wanderer“, Lieder aus der „Winterreise“

Weitere Aspekte

- Ggf. Besuch von Aufführungen
- Ggf. Präsentation im Rahmen schulischer Veranstaltungen

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck S. 90 ff



**Entwicklungen von Musik
(Bedeutungen / Verwendungen von Musik)**



Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen



Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler



- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Unterrichtsgegenstände

- Vom höfischen Zeremoniell bis zur romantischen Ästhetisierung (Pavane)
- Stilisierung in Repräsentations- und Konzertmärschen
- Trauermärsche
- Vom militärischen Verwendungszusammenhang zur Verfremdung (Marsch und „Anti-Marsch“)

Fachliche Inhalte

- Historischer und kultureller Kontext als Verstehenszugang zur Musik
- Artikulation von Ausdrucksabsichten mithilfe musikalischer Konventionen bzw. deren Brechung
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf die Funktion des Marsches

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmische Gestaltung: Begleitung von Schrittfolgen
- musikalische Verfremdungstechniken
- Melodische Elemente (Dreiklangsmelodik, Signalcharakter)
- Typische Begleitfiguren (harmonisch/rhythmisch)

fachmethodische Arbeitsformen

- Beschreibung musikalischer Strukturen mithilfe von Fachsprache
- Gestalterische Interpretation von Musikbeispielen
- Choreografie entwickeln

Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur: Aufgabentyp III (Gestaltungskonzept: z.B. Begleitung und/oder Verfremdung einer vorgegebenen Marschmelodie unter Verwendung aus dem Unterricht bekannter Stereotypen/Techniken/Stilmittel)

Unterrichtsgegenstände

- Z.B. „Belle qui tiens ma vie“, „Pavane pour une infante défunte“, Trauermärsche, D-Dur-Sinfonie Beethoven, Strauß-Märsche, Militärmarsch „Preußens Gloria“, Brecht/Weill: „Kanonnensong“ Stravinsky: Marsch des Soldaten aus „L'histoire du Soldat“, Kugel: 10 Märsche um den Sieg zu verfehlen (Nr. 4), Tom Waits: „Anywhere I lay my head“, Alla Turca (Mozart/Medek)

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern, ...
- ...

Materialhinweise/Literatur

- **MUU S. 246f, Soundcheck S. 198f**
- **CD „Dead and gone“ - Trauermärsche**



Verwendungen von Musik


Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen


Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler


- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Unterrichtsgegenstände

- Musik und ihre Wirkung
- Musik und ihre Funktion
- Hörtypologien

Fachliche Inhalte

...

- Sozialkulturelle Perspektive
- Historische Perspektive
- Rezeptionsvarianten

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Instrumentation/Klangfarbe
- Melodik: Melodiebildung
- Harmonik

fachmethodische Arbeitsformen

- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Rezension
- Referate zu ausgewählten Aspekte

Fachübergreifende Kooperationen

-

Feedback / Leistungsbewertung

Analyse und Interpretation (Aufgabenart I)

Lernmittel

- Klausur: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Unterrichtsgegenstände

- Musikpsychologie
- Musik als Therapie
- Musik als Kommunikationssprache
- Musiksoziologie

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns, Sek.II, S.12ff.,
- Soundcheck S.II, S. 28ff.